

Netzwerk für Fernerkundung

Verein aus Mecklenburg-Vorpommern bündelt Kräfte im Bereich globaler Erdbeobachtung

Mecklenburg-Vorpommern will im Bereich der Erdbeobachtung aktiver werden. Zum Jahresanfang 2009 startete unter der Federführung des Vereins **GeoMV** ein neues Netzwerk, das die Potenziale von satellitengestützten Erdbeobachtungsdiensten nutzen möchte. Firmen und Forschungseinrichtungen aus Mecklenburg-Vorpommern wollen mittels GMES-Tech-

nologien (Global Monitoring for Environment and Security) neue Anwendungsmöglichkeiten ermitteln. Die Netzwerkmitglieder von GMES-MV haben vor, künftig gemeinsame Projekte voranzubringen. Im Mittelpunkt stehen nach Presseangaben Anwendungen für die Land- und Forstwirtschaft, das Umwelt und Katastrophenmanagement, maritime Systeme so-

wie maritime Sicherheit. Bei letzterer gehe es beispielsweise um Planung und Aufbau von europäischen maritimen Sicherheitsdiensten.

Das Netzwerk zählt derzeit zehn Projektpartner wie zum Beispiel **CIS, Thales, ZGDV, DLR, Scheller Systemtechnik, DVZ Schwerin**, das **Institut für Ostseeforschung Warnemünde** und das **Steinbeis-Transferzentrum Rostock**. Das Vorhaben wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert und ist bis zum Jahr 2011 angelegt. (or)

www.geomv.de